

LEITFADEN ZUR DOSIERUNG UND VERORDNUNG

Wichtige Information zur Anwendung von Wegovy® bei Erwachsenen

Indikation:

Gewichtsregulierung

Wegovy® wird als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Ernährung und verstärkter körperlicher Aktivität zur Gewichtsregulierung bei erwachsenen Patient:innen angewendet mit einem Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) von

- $\geq 30 \text{ kg/m}^2$ (Adipositas) oder
- $\geq 27 \text{ kg/m}^2$ bis $< 30 \text{ kg/m}^2$ (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung.¹

Etablierte kardiovaskuläre Erkrankung

Wegovy® ist indiziert zur Reduktion des Risikos schwerwiegender kardiovaskulärer Ereignisse bei Erwachsenen mit etablierter kardiovaskulärer Erkrankung und einem BMI $\geq 27 \text{ kg/m}^2$. Die Behandlung soll in Ergänzung zur Standardtherapie für Patient:innen mit etablierter kardiovaskulärer Erkrankung erfolgen.¹



Behandlungsbeginn mit Wegovy®¹

Wegovy® ist ein Medikament zur kardiovaskulären Risikoreduktion und zur Gewichtsreduktion.¹

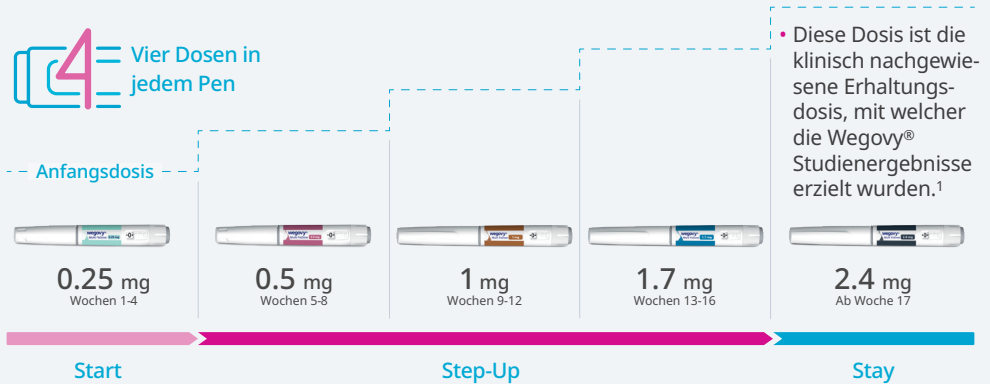
Wegovy® wird als einmal wöchentliche subkutane Injektion verabreicht. Die Dosis von Wegovy® wird in 4-wöchigen Abständen schrittweise erhöht.

- START:** Beginnen Sie die Behandlung Ihrer Patient:innen mit der Wegovy®-Anfangsdosis von 0.25 mg 1× wöchentlich.
- STEP-UP:** Erhöhen Sie die Dosis alle vier Wochen, bis Ihre Patient:innen die Erhaltungsdosis von 2.4 mg 1× wöchentlich erreichen.
- STAY:** Bleiben Sie bei der Erhaltungsdosis von 2.4 mg einmal wöchentlich.

Diese Dosis ist die klinisch nachgewiesene Dosis, die Ihren Patient:innen, im Vergleich zu kalorienreduzierter Ernährung und Bewegung alleine, eine statistisch signifikante Gewichtsreduktion ermöglicht.¹

Bei signifikanten gastrointestinalen Nebenwirkungen sollten Sie eine Verzögerung der Dosissteigerung oder eine Senkung auf die vorherige Dosis in Erwägung ziehen, bis sich die Symptome gebessert haben.¹

Für jede Dosisstärke gibt es einen farblich unterschiedlichen Pen:








Wenn die Möglichkeit besteht, bieten Sie Ihren Patient:innen an, sich während des Zeitraums der Dosissteigerung bei Ihnen zu melden, damit Sie den Fortschritt und die Verträglichkeit der Behandlung mit Wegovy® besser verfolgen können.

Wie Sie 1x wöchentlich Wegovy® verordnen¹

Jede Packung enthält 1 Pen mit 4 Dosen von Wegovy®, die 1x wöchentlich über einen Zeitraum von 4 Wochen anzuwenden sind, 4 Einwegnadeln sowie die Packungsbeilage.¹

Auf Selbstzahlerbasis kann Wegovy® allen Patient:innen innerhalb der Indikation verschrieben werden.

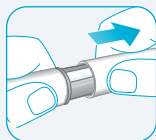
START STEP-UP STAY	1 Pen und 4 Nadeln	Dosis pro Pen	Pharmacode	Ex-factory Preis ² (exkl. MWSt)	Publikumspreis ² (inkl. MWSt)
		4 Behandlungen à 0.25 mg	1003800	147.61 CHF	176.95 CHF
		4 Behandlungen à 0.5 mg	1003801	147.61 CHF	176.95 CHF
		4 Behandlungen à 1.0 mg	1003802	147.61 CHF	176.95 CHF
		4 Behandlungen à 1.7 mg	1003803	147.61 CHF	176.95 CHF
		4 Behandlungen à 2.4 mg	1003804	147.61 CHF	176.95 CHF



- Für jede Dosisstärke ist eine Verschreibung erforderlich.
- Der Wirkstoff in Wegovy®, Semaglutide, ist auch in anderen Formulierungen für andere Indikationen erhältlich. Um sicherzustellen, dass das richtige Produkt abgegeben wird, verschreiben Sie Wegovy® unter seinem Markennamen.
- Falls die Patient:innen nach 28-wöchiger Behandlung nicht mindestens 5 % ihres ursprünglichen Körpergewichts verloren haben, muss unter Berücksichtigung des Nutzen-Risiko-Profiles der einzelnen Patient:innen entschieden werden, ob die Behandlung mit Wegovy® fortgesetzt werden soll.¹

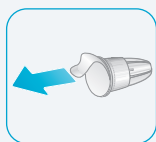
Anworten auf mögliche Fragen zur Wegovy®-Penanwendung

Wie wird der Wegovy®-Pen richtig angewendet?



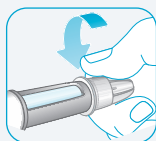
Pen überprüfen

Nachdem Ihre Patient:innen den Pen aus der Schachtel genommen haben, sollten sie den Namen und das farbige Etikett überprüfen, um sicherzustellen, dass es sich um Wegovy® in der richtigen Dosisstärke handelt.



Nadel befestigen

Ihre Patient:innen sollten für jede Injektion eine neue Nadel verwenden und die Papierlasche und die äussere Nadelkappe auf Beschädigungen überprüfen. **Direkt vor der Injektion** die Papierlasche abreissen, die Nadel gerade auf den Pen stecken und solange drehen, bis diese fest auf dem Pen sitzt. Dann werden beide Nadelkappen entfernt.



Den Durchfluss überprüfen

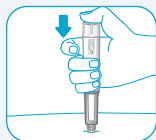
Der Durchfluss eines neuen Wegovy®-Pens sollte ausschliesslich vor der ersten Injektion überprüft werden. Dazu den Dosiswähler drehen, bis das Symbol für die Durchflusskontrolle (■ ■ ■) angezeigt wird. Den Pen mit der Nadel nach oben halten und den Dosisknopf drücken, bis an der Nadelspitze ein Tropfen erscheint. Sollte kein Tropfen erscheinen, muss der Durchfluss erneut kontrolliert werden.

Es kann gelegentlich vorkommen, dass der Pen «blockiert» ist. In diesem Fall sollte überprüft werden, ob die Nadel korrekt angebracht wurde oder defekt ist.



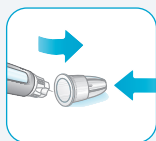
Dosis wählen

Ihre Patient:innen sollten den Dosiswähler drehen, bis der Dosiszähler stoppt und die aktuell verschriebene Dosis angezeigt wird.



Dosis injizieren

Für die Injektion sollten Ihre Patient:innen die Nadel in ihre Haut führen und darauf achten, dass sie den Dosiszähler sehen können. Dann den Dosisknopf drücken bis der Dosiszähler 0 mg anzeigt und ein «Klicken» ertönt. Im Anschluss den Dosisknopf gedrückt halten und die Nadel mindestens 6 Sekunden in der Haut lassen. Nach der 4. Injektion ist der Verbleib einer kleinen Restmenge im Pen normal.



Nadeln entfernen

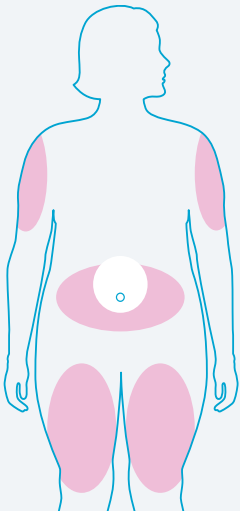
Ihre Patient:innen sollten direkt nach der Anwendung die Nadelspitze auf einer ebenen Oberfläche in die äussere Nadelkappe einführen, ohne die Nadel oder die äussere Nadelkappe zu berühren. Wenn die Nadel abgedeckt ist, kann die äussere Nadelkappe vorsichtig vollständig draufgeschoben werden. Im Anschluss sollte die Nadel umgehend abgeschraubt und ordnungsgemäss entsorgt werden.

Der Wegovy® Multi FixDose Pen

Wegovy® befindet sich in einem Fertigpen, der 4 Dosen enthält.



Wie wird Wegovy® richtig angewendet und gelagert?



Wo injiziere ich Wegovy®?

- Als Injektionsstellen geeignet sind die Vorderseite des Oberarms, des Oberschenkels oder der Bauch.
 - Wegovy® darf nicht in eine Vene oder einen Muskel injiziert werden.
 - Bei jeder Injektion muss eine neue Nadel verwendet werden.
 - Die Injektion kann jede Woche im selben Körperbereich vorgenommen werden, aber nicht an genau derselben Stelle wie beim letzten Mal.
- Beraten Sie Ihre Patient:innen, welche Körperstellen für sie am besten geeignet sind.

Lagerungshinweise:

Vor Anbruch:

- Im Kühlschrank lagern (2–8°C). Nicht einfrieren. Vom Kühlelement fernhalten.

Nach der ersten Anwendung:

- Der Pen kann ausserhalb des Kühlschranks für bis zu 42 Tage (6 Wochen) bei einer Temperatur von unter 30°C oder im Kühlschrank (2–8°C) gelagert werden.
- Die Verschlusskappe sollte auf dem Pen gelassen werden, wenn er nicht benutzt wird, um ihn vor Licht zu schützen. Falls die Lösung im Wegovy® Multi FixDose Pen trüb oder verfärbt aussieht, darf der Pen nicht verwendet werden.

Antworten zu möglichen Fragen Ihrer Patient:innen

Wann soll ich Wegovy® anwenden?

- Ihre Patient:innen sollten Wegovy® 1× pro Woche anwenden, und zwar möglichst immer am selben Tag und zu jeder beliebigen Tageszeit - unabhängig von den Mahlzeiten. Bei Bedarf kann der Patient bzw. die Patientin den Tag der wöchentlichen Injektion ändern, solange mindestens 3 Tage seit der letzten Injektion vergangen sind. Nach der Wahl eines neuen Dosierungstages sollte der Patient bzw. die Patientin mit der einmal wöchentlichen Dosierung fortfahren.
- Manche Patient:innen können es als hilfreich empfinden, eine Routine für die 1× wöchentliche Anwendung von Wegovy® zu entwickeln. Zum Beispiel kann es hilfreich sein, einen bestimmten Tag und eine bestimmte Aktivität zu wählen, z. B. an einem Sonntag vor dem Schlafengehen.



Was tun, wenn ich eine Dosis vergessen habe?

DIE 5-TAGE-REGEL

- Ihre Patient:innen sollten keine doppelte Dosis Wegovy® anwenden, wenn eine Dosis vergessen wurde.
- Wenn ein Patient bzw. eine Patientin eine Dosis vergisst, sollte die 5-Tage-Regel angewendet werden:
 - Es ist weniger oder genau 5 Tage her, dass Wegovy® hätte angewendet werden sollen: Wegovy® soll angewendet werden, sobald sich der Patient bzw. die Patientin daran erinnert.
 - Es ist mehr als 5 Tage her, dass Wegovy® hätte angewendet werden sollen: Die ausgelassene Dosis soll übersprungen werden und die nächste Dosis Wegovy® am regulär geplanten Tag verabreicht werden.

Wie funktioniert die Dosissteigerung?

- Ihre Patient:innen starten ihre Behandlung mit Wegovy® mit einer Anfangsdosis von 0.25 mg. Diese wird schrittweise alle 4 Wochen erhöht, bis die Erhaltungsdosis von 2.4 mg erreicht ist.¹
- Die Behandlung der Patient:innen beginnt mit einer niedrigen Dosis, die über 16 Wochen allmählich erhöht wird, um die Wahrscheinlichkeit von gastrointestinalen Nebenwirkungen zu reduzieren.¹
- Bei signifikanten gastrointestinalen Nebenwirkungen sollten Sie eine Verzögerung der Dosissteigerung oder eine Senkung auf die vorherige Dosis in Erwägung ziehen, bis sich die Symptome gebessert haben.¹

Wie gehe ich mit möglichen Nebenwirkungen um?

Die vollständige Auflistung möglicher Nebenwirkungen, Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen entnehmen Sie bitte der aktuellen Wegovy® Fachinformation unter www.swissmedinfo.ch.¹

Die häufigsten Nebenwirkungen bei der Anwendung von Wegovy® (die mehr als 1 von 10 Personen betreffen können) sind: Kopfschmerzen, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, Übelkeit, Abdominalschmerz und Ermüdung.¹

Tipps für den Umgang mit Übelkeit



PATIENT:INNEN SOLLTEN VERSUCHEN:

- Kleinere Mahlzeiten zu essen
- Sobald das Sättigungsgefühl erreicht ist, aufhören zu essen
- Viel Wasser zu trinken



PATIENT:INNEN SOLLTEN VERMEIDEN:

- Fettige oder frittierte Speisen zu essen
- Stark gewürzte und geruchsintensive Speisen zu konsumieren
- Zu rauchen und Alkohol zu trinken

Sicherheitsinformationen zu Wegovy®

Die vollständige Auflistung möglicher Nebenwirkungen, Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen entnehmen Sie bitte der aktuellen Wegovy® Fachinformation unter www.swissmedicinfo.ch.¹

Wann darf Wegovy® nicht angewendet werden:¹

- Bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Semaglutide oder einem der Hilfsstoffe
- In Kombination mit anderen GLP-1-Rezeptoragonisten
- Im Falle einer geplanten oder bestehenden Schwangerschaft
- Während der Stillzeit

Unerwünschte Wirkungen¹

Sehr häufig ($\geq 1/10$): Kopfschmerzen, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, Übelkeit, Abdominalschmerz, Ermüdung.

Häufig ($\geq 1/100$, $< 1/10$): Hypoglykämie bei Patient:innen mit Typ 2 Diabetes, Schwindelgefühl, diabetische Retinopathie bei Patient:innen mit Typ 2 Diabetes, Gastritis, Gastroösophageale Refluxerkrankung, Dyspepsie, Aufstossen, Flatulenz, Bauch aufgetrieben, Cholelithiasis, Haarausfall, Reaktionen an der Injektionsstelle.

Gelegentlich ($\geq 1/1'000$, $< 1/100$): Erhöhte Herzfrequenz, akute Pankreatitis, erhöhte Amylase, erhöhte Lipase, Cholezystitis.

Selten ($\geq 1/10'000$, $< 1/1'000$): Anaphylaktische Reaktion.

Gastrointestinale Nebenwirkungen¹

Ähnlich wie bei anderen GLP-1-Rezeptoragonisten waren die am häufigsten berichteten Nebenwirkungen gastrointestinale Beschwerden, darunter Übelkeit, Diarrhoe, Obstipation und Erbrechen.

Weitere Informationen¹

Die Anwendung von GLP-1-Rezeptoragonisten kann mit gastrointestinalen Nebenwirkungen verbunden sein, die eine Dehydrierung verursachen können, was zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führen kann. Patient:innen müssen auf das potenzielle Dehydrierungsrisiko im Zusammenhang mit gastrointestinalen Nebenwirkungen hingewiesen werden und Vorkehrungen gegen Flüssigkeitsverluste treffen.

Die Anwendung von Wegovy® wird bei folgenden Patient:innengruppen nicht empfohlen:¹

- Bei Patient:innen mit Herzinsuffizienz des NYHA-Stadiums IV
- Bei terminalem Nierenversagen

Ältere Patient:innen (≥ 65 Jahre)¹

Eine Dosisanpassung ist bei älteren Menschen nicht erforderlich. Bei Patient:innen im Alter ab 75 Jahren liegen nur begrenzte Erfahrungen vor. Die Behandlung dieser Patient:innen mit Wegovy® liegt im Ermessen des verschreibenden Arztes bzw. der verschreibenden Ärztin.

Nierenfunktionsstörungen¹

Bei Patient:innen mit leichter, mittelschwerer oder schwerer Einschränkung der Nierenfunktion ist keine Dosisanpassung erforderlich. Die Erfahrungen mit der Anwendung von Wegovy® bei Patient:innen mit schwerer Einschränkung der Nierenfunktion sind begrenzt. Bei Patient:innen mit terminaler Niereninsuffizienz wird die Anwendung von Wegovy® nicht empfohlen.

Leberfunktionsstörungen¹

Bei Patient:innen mit Einschränkung der Leberfunktion ist keine Dosisanpassung erforderlich. Die Erfahrungen mit der Anwendung von Wegovy® bei Patient:innen mit schwerer Einschränkung der Leberfunktion sind begrenzt. Bei der Behandlung dieser Patient:innen mit Wegovy® ist Vorsicht geboten.

Sicherheitsinformationen zu Wegovy®

Die vollständige Auflistung möglicher Nebenwirkungen, Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen entnehmen Sie bitte der aktuellen Wegovy® Fachinformation unter www.swissmedicinfo.ch.¹

Schwangerschaft, Stillzeit und Kinderwunsch¹

Wegovy® sollte während der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Tierexperimentelle Studien haben eine Reproduktionstoxizität gezeigt. Es liegen nur begrenzte Daten zur Anwendung von Wegovy® bei Schwangeren vor. Frauen im gebärfähigen Alter wird empfohlen, während der Behandlung mit Wegovy® eine zuverlässige Verhütungsmethode anzuwenden. Möchte eine Patientin schwanger werden oder tritt eine Schwangerschaft ein, soll Wegovy® abgesetzt werden. Aufgrund der langen Halbwertszeit sollte Wegovy® mindestens 2 Monate vor einer geplanten Schwangerschaft abgesetzt werden.

Bei tierexperimentellen Studien wurde Wegovy® in die Muttermilch ausgeschieden. Ein Risiko für ein gestilltes Kind kann daher nicht ausgeschlossen werden. Wegovy® soll während der Stillzeit nicht angewendet werden.

Menschen mit Typ 2 Diabetes¹

Wegovy® darf bei Patient:innen mit Typ 2 Diabetes nicht als ein Ersatz für Insulin angewendet werden.

Hypoglykämie bei Menschen mit Adipositas oder Übergewicht und Typ 2 Diabetes¹

Insulin und Sulfonylharnstoff können Hypoglykämien verursachen. Patient:innen, die mit Wegovy® in Kombination mit einem Sulfonylharnstoff oder Insulin behandelt werden, können ein erhöhtes Risiko für eine Hypoglykämie haben. Das Risiko einer Hypoglykämie kann durch Reduktion der Sulfonylharnstoff- oder der Insulindosis bei Beginn der Behandlung mit einem GLP-1-Rezeptoragonisten gesenkt werden. Die zusätzliche Gabe von Wegovy® bei Patient:innen, die bereits mit Insulin behandelt wurden, wurde nicht untersucht.

Diabetische Retinopathie bei Menschen mit Adipositas oder Übergewicht und Typ 2 Diabetes¹

Bei Patient:innen mit diabetischer Retinopathie, die mit Insulin und Semaglutide behandelt werden, wurde ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Komplikationen einer diabetischen Retinopathie beobachtet. Eine rasche Verbesserung der Blutzuckerkontrolle wurde mit einer vorübergehenden Verschlechterung der diabetischen Retinopathie assoziiert. Patient:innen mit diabetischer Retinopathie, die Wegovy® verwenden, sind engmaschig zu überwachen und gemäss den klinischen Richtlinien zu behandeln. Es liegen keine Erfahrungen mit Wegovy® bei Patient:innen mit Typ 2 Diabetes mit unkontrollierter oder potenziell instabiler diabetischer Retinopathie vor.

Akute Pankreatitis¹

Akute Pankreatitis wurde unter der Anwendung von GLP-1-Rezeptoragonisten beobachtet. Patient:innen sollten über die charakteristischen Symptome einer akuten Pankreatitis informiert werden. Wird eine Pankreatitis vermutet, ist Wegovy® abzusetzen; wird diese bestätigt, ist die Behandlung mit Wegovy® nicht wieder aufzunehmen. Patient:innen mit Pankreatitis in der Vorgeschichte wurden in den klinischen Studien mit Wegovy® nicht untersucht. Bei Patient:innen, die bereits einmal an Pankreatitis erkrankt waren, ist entsprechende Vorsicht geboten. Ohne Vorliegen weiterer Anzeichen und Symptome einer akuten Pankreatitis sind erhöhte Pankreasenzyme allein keine Prädiktoren für akute Pankreatitis.

Wirkung auf die Fahrtüchtigkeit und auf das Bedienen von Maschinen¹

Wegovy® hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen. Insbesondere im Dosissteigerungszeitraum kann aber Schwindelgefühl auftreten. Falls es zu Schwindelgefühl kommt, ist Vorsicht im Strassenverkehr und beim Bedienen von Maschinen geboten.

Referenzen: 1. Wegovy® Fachinformation, www.swissmedinfo.ch. 2. Spezialitätenliste (SL) des BAG (Bundesamt für Gesundheit), www.spezialitätenliste.ch.

Referenzen sind auf Anfrage erhältlich.

Für medizinische Fachpersonen

Kurzfachinformation – Wegovy®: **Z:** Semaglutide. **I:** Gewichtsregulierung: als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Ernährung und verstärkter körperlicher Aktivität zur Gewichtsregulierung bei: - *Erwachsenen Patienten* mit einem Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) von $\geq 30 \text{ kg/m}^2$ (Adipositas) oder $\geq 27 \text{ kg/m}^2$ bis $< 30 \text{ kg/m}^2$ (Übergewicht) bei Vorliegen mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung. - *Jugendlichen Patienten ab 12 Jahren* mit Adipositas gemäss den dafür international akzeptierten Grenzwerten und einem Körpergewicht über 60 kg. Etablierte kardiovaskuläre Erkrankung: Reduktion des Risikos schwerwiegender kardiovaskulärer Ereignisse bei Erwachsenen mit etablierter kardiovaskulärer Erkrankung und einem BMI $\geq 27 \text{ kg/m}^2$. Die Behandlung soll in Ergänzung zur Standardtherapie für Patienten mit etablierter kardiovaskulärer Erkrankung erfolgen. **D:** Subkutan. Die Erhaltungsdosis von 2.4 mg einmal wöchentlich wird mit einer Anfangsdosis von 0.25 mg erreicht. Um die Wahrscheinlichkeit von gastrointestinalen Symptomen zu verringern, ist die Dosis über einen Zeitraum von 16 Wochen bis zur Erhaltungsdosis von einmal wöchentlich 2.4 mg zu steigern. Bei Auftreten erheblicher gastrointestinaler Symptome ist in Betracht zu ziehen, die Dosissteigerung bis zur Besserung der Symptome auszusetzen. Falls die erwachsenen Patienten in der Indikation «Gewichtsregulierung» nach 28-wöchiger Behandlung nicht mindestens 5 % ihres ursprünglichen Körpergewichts verloren haben, muss entschieden werden, ob die Behandlung fortgesetzt werden soll. Für Jugendliche im Alter von 12 Jahren oder älter ist das gleiche Dosiseskalationsschema wie für Erwachsene anzuwenden. Falls sich der BMI nach 28-wöchiger Behandlung nicht um mindestens 5 % verbessert hat, muss entschieden werden, ob die Behandlung fortgesetzt werden soll. Höhere wöchentliche Dosen als 2.4 mg werden nicht empfohlen. Wegovy® darf nicht in Kombination mit anderen GLP-1-Rezeptoragonisten angewendet werden. **KI:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. **VM:** GLP-1-Rezeptoragonisten gehen möglicherweise mit einem erhöhten Risiko von fokalen Hyperplasien der thyreoidalen C-Zellen und C-Zell-Tumoren einher. Der klinische Wert einer routinemässigen Überwachung des Serum-Calcitonin-Spiegels ist nicht belegt. Die Anwendung von GLP-1-Rezeptoragonisten kann mit gastrointestinalen Nebenwirkungen verbunden sein, die eine Dehydrierung verursachen können, was zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion führen kann. Die Nierenfunktion soll überwacht werden, wenn die Behandlung mit Wegovy® bei Patienten, die über schwere unerwünschte Magen-Darm-Reaktionen berichten, initiiert oder auftritt wird. Akute Pankreatitis wurde unter der Anwendung von GLP-1-Rezeptoragonisten beobachtet. Wird eine Pankreatitis vermutet, ist Wegovy® abzusetzen; wird diese bestätigt, ist die Behandlung mit Wegovy® nicht wieder aufzunehmen. Bei Diabetespatienten nicht als ein Ersatz für Insulin anwenden. Patienten mit diabetischer Retinopathie sind engmaschig zu überwachen und gemäss den klinischen Richtlinien zu behandeln. Es liegen keine Erfahrungen mit Semaglutide 2.4 mg bei Patienten mit Diabetes Typ 2 mit unkontrollierter oder potenziell instabiler diabetischer Retinopathie vor. Es liegen keine Erfahrungen bei Patienten mit Herzinsuffizienz des NYHA-Stadiums IV vor. Bei Patienten im Alter ab 85 Jahren liegen nur begrenzte Erfahrungen vor. **IA:** Semaglutide weist ein sehr geringes Potenzial für die Inhibition oder Induktion von CYP-Enzymen und für die Inhibition von Wirkstofftransportern auf. Semaglutide kann die Magenentleerung verzögern und möglicherweise die Resorption gleichzeitig oral angewendeter Arzneimittel beeinflussen. Es wurden Fälle von INR-Senkungen bei gleichzeitiger Anwendung von Acenocoumarol und Semaglutide berichtet. **UW:** *Sehr häufig:* Kopfschmerzen, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, Übelkeit, Abdominalschmerz, Ermüdung. *Häufig:* Hypoglykämie bei Patienten mit Diabetes Typ 2, Schwindelgefühl, Dysgeusie, Dysästhesie, diabetische Retinopathie bei Patienten mit Diabetes Typ 2, Gastritis, gastroösophageale Refluxerkrankung, Dyspepsie, Aufstossen, Flatulenz, Bauch aufgetrieben, Cholelithiasis, Haarausfall, Reaktionen an der Injektionsstelle. *Gelegentlich:* Erhöhte Herzfrequenz, akute Pankreatitis, verzögerte Magenentleerung, erhöhte Amylase, erhöhte Lipase, Cholezystitis. *Selten:* Anaphylaktische Reaktion. *Nicht bekannt:* Darmobstruktion, akute Nierenschäden. **P:** Wegovy® FixDose: 4 Fertipens pro Packung in 5 Stärken: 0.25 mg, 0.5 mg, 1.0 mg, 1.7 mg und 2.4 mg (B). Wegovy® Multi FixDose: 1 Fertipen und 4 NovoFine® Plus Einwegnadeln in 5 Stärken: 0.25 mg, 0.5 mg, 1.0 mg, 1.7 mg und 2.4 mg (B). Januar 2025 v6.0.

Novo Nordisk Pharma AG, The Circle 32/38, 8058 Zürich

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Für weitere Informationen siehe Fachinformation von Wegovy® auf www.swissmedinfo.ch.



**Novo Nordisk
Pharma AG**
The Circle 32/38
8058 Zürich

Tel.: 044 914 11 11
E-Mail: info-ch@novonordisk.com
www.novonordisk.ch
www.wegovy.ch

ONCE-WEEKLY
wegovy®
semaglutide injection **2.4 mg**